



Silvia Hairer

..... am 19.03.2024, 09:19 Uhr

.....

Silvia es läuft alles so a bisla aus dem Ruder...hilf vielleicht a bisla von oben ☹☹

Fieberbrunn am 16.04.2021, 10:43 Uhr

Lisi Hörmann

Liebe Silvia Ich bin traurig dass du nicht mehr unter uns weilst Wir haben uns 2012 kennengelernt und auf Anhieb bestens verstanden auch mit dem gesundheitl. Problem Du lb. Silvia warst so ein angenehmer Leidensgenosse und trotzdem aufrichtig ehrlich und kolegiall Silvia ich habe Dich nicht vergessen und werde Dich auch nicht vergessen RUHE IN FRIEDEN Hab es gut wo Du jetzt bist Schau auf DEI Diandle und Deine Familie Kanns fast net glaubn

landeck am 23.08.2013, 09:54 Uhr

lisi

Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das,
welches ich beginne.

bist ein wunderbarer mensch bist nicht mehr da aber im herzen lebst du ewig

Imst am 22.08.2013, 08:53 Uhr

Melanie Plangger (Bartl)

Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer bleibt die Erinnerung. Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft.

Pfiat di Silvia....

Arzl am 21. Aug am 21.08.2013, 10:45 Uhr

Monika Zanger (Prantl) ehem. LLA Schulkollegin

Liebe Trauerfamilie liebe Michelle mich hat die Nachricht zu tiefst betroffen ich kenne Eure Tochter, Schwester, Mama als immer lachenden fröhlichen und zuversichtlichen Menschen die mich meist in der Schule aufgemuntert hat

Imst am 19.08.2013, 07:55 Uhr

Maria

Liebe Trauerfamilie,

es gibt nichts, was jetzt wirklich tröstet. Aber vielleicht macht es alles ein Sandkörnchen leichter zu hören, welche Erinnerungen Silvia hinterlassen hat. Ich habe sie kennengelernt als eine ausdrucksstarke, ehrliche, geradlinige, liebenswerte junge Frau, die mit all ihrer Kraft um ihren Platz im Leben gekämpft hat. Vielleicht hat sie diesen Kampf ja letzten Endes nicht wirklich verloren, sondern Gott hatte für sie einen wichtigen Platz in einem nächsten Leben bereit, von dem aus sie jetzt über ihre Lieben wacht; den Schmerz und den Kampf abgestreift und nur mehr die Liebe fühlend, die reichlich in ihr ist. Ich werde Silvia nie vergessen. Ich wünsche Euch, daß Ihr im Laufe der Zeit immer weniger den Schmerz und immer mehr die Liebe spürt bei der Erinnerung an Silvia.

***** am 13.08.2013, 12:05 Uhr

eine mitfühlende Familie

Man hört von solchen Schicksalsschlägen
und jeder nimmt es traurig auf
denn keiner weiß -
welchen Weg wir gehen müssen.
Irgendwie sehen wir traurig in die Zukunft,
denn was wird sie bringen.
Welcher Weg ist für uns und unsere Kinder und unsere Lieben vorgesehen.
WIR WISSEN ES ALLE NICHT -
KEINER WEIS ES, OB WIR AUCH SO EINE SCHWIERIGE
AUFGABE BEKOMMEN ???
Für die kleine Micelle soll ihre Mama der schönste und hilfreichste Engel im Himmel sein- für ihren Weg.
Ich bin traurig mit euch und wünsche euch MUT UND Kraft

Perjen am 12.08.2013, 07:39 Uhr

Hauser Christiane (Eiterer Kaunerberg)

Liebe Reinelde mit Familie!

Behaltet mich lächelnd in Euren Herzen.
Das Schwere, das Dunkle liess ich zurück,
auch,all das Ruhelose nicht begreifen
ist nur aus einem Erdenweg ein Stück.

Behaltet mich lächelnd in Euren Herzen.
Auch der Tränenschleier rinnt,
ein Wegstück nur ging jetzt zu Ende,
eine neues, geistiges Leben beginnt.

Behaltet mich lächelnd in Euren Herzen.
Das hilft mir,mit neuen Augen zu sehn,
das gib mir Licht für meine Seele
und Kraft, in der geistigen Welt zu bestehn.

Behaltet mich lächelnd in Euren Herzen,
fesselt nicht an das " Warum
ich hab überwunden Leid und Schmerzen,
lasst das Nichtbegreifbare ruhn.

Liebe Reinelde mit Familie !

Hiermit möchte ich Euch mein herzliches Beleid aus sprechen .Mir fehlen die Worte.Auch solch ein Schicksal mussten wir vor Jahren in unsere Familie erleben.Es ist sehr schwer einen so lieben Menschen wie Silvia zu verlieren.Wir hatten eine sehr Gute Freundschaft in der LLA Imst,leider hat sich die mit den Jahren ein wenig verlaufen.Es sind Erinnerungen die im Herzen bleiben und sie werden mich immer zum Lächeln bringen wenn ich an sie denke, wie schön die Zeit war in der LLA Imst.

Ich wünsche Euch sehr viel Kraft und Gottes Segen.

Christiane und Leo aus Perjen

Tiroler Oberland am 12.08.2013, 01:53 Uhr

ehemalige Arbeitskollegin

Liebe Silvia!

Du warst ein wundervoller Mensch- auch wenn sich unsere Wege immer nur für kurze Zeit gekreuzt haben - es war immer wie ein Sonnenstrahl. Dennoch konnte man auch ab und zu die Wolken erahnen die dich umgaben.
Ich wünsche deiner Familie und deiner Tochter viel Kraft und immer wieder die Erinnerungen an dich als liebevollen, offenen und direkten Menschen!

Wie schon all die Jahre bisher werde ich bei jeder Fahrt über den Piller an dich denken - und lächeln, und ab jetzt auch traurig sein.
Pfiat di!

Kärnten am 09.08.2013, 08:31 Uhr

eine traurige Mama

Am anderen Ufer, da gibt es kein Leid,
am anderen Ufer, herrscht nur Freud,
am anderen Ufer, da weint man nicht mehr,
am anderen Ufer, da wohnt unser Herr !

Viel Kraft in dieser schweren Zeit entbietet ihnen eine traurige Mama

Piller am 08.08.2013, 10:38 Uhr

Hildegard

Es ist immer ganz besonders schwer, wenn uns unsere Kinder plötzlich verlassen - es erschüttert das Lebensprinzip. Das Annehmen des Verlustes von Menschen die wir lieben, ist eine der schwersten Aufgaben, die wir in unserem Leben zu bewältigen haben. Wir müssen erkennen dass wir nichts festhalten können und dass es Dinge und Ereignisse gibt, die sich unserer Kontrolle entziehen, so verzweifelt wir auch versuchen mögen, Einfluss zu nehmen. Die Erinnerung an Silvia soll EUCH begleiten wie ein warmer Sonnenstrahl. Ich wünsche ALLEN die Silvia nahe standen, viel Kraft die Gegebenheiten anzunehmen und das Unveränderliche zu tragen. Wo immer Silvia jetzt ist, SIE ist im Licht.

In tiefer Anteilnahme
Hildegard

Zürich am 08.08.2013, 09:26 Uhr

Alice De Vora

Liebe Reinelde, lieber Werner, liebe Trauerfamilie

Ich wünsche euch in dieser schweren Zeit ganz viel Kraft und Unterstützung, um den grossen Schmerz durch den Verlust von Silvia irgendwie ertragen zu können.

Auch mich hat diese traurige Nachricht ganz sprachlos gemacht.
In Gedanken bin ich bei euch! Alice

Landeck am 08.08.2013, 09:04 Uhr

Eine Mitfühlende

Liebe Trauerfamilie, Angehörige und klein Michelle!!

Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaust,
dann werde ich auf dem schönsten
der vielen, vielen Sterne sitzen
und zu Dir herabwinken.
Ich werde Dir Trost und Licht senden,
damit Du mich in Deiner Welt
sehen kannst und nicht vergisst.
Traurig sollst Du aber nicht mehr sein,
denn schau nur:
Ich habe jetzt einen eigenen Stern!

Ich wünsche euch für die kommende Zeit Stärke, Gottvertrauen und Kraft!

Kapfl am 08.08.2013, 06:24 Uhr

Fam. Spiß Martin mit Irmgard, Christoph, Andrea u. Phillip

Lieber Willi,
liebe Dagmar,
lieber Werner mit Trauerfamilien.

Es ist als würde es einem das Herz zerreißen. wenn man in die Augen eines so jungen und fröhlichen Menschen sieht, und weiß sie ist nicht mehr bei Euch. Es gibt Fragen über Fragen, aber die Antwort darauf bekommt man nie.

Viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit´ und herzliche Anteilnahme.

Imst am 08.08.2013, 10:03 Uhr

Christine u. Josef Bangratz

So wie der Wind mit den Bäumen spielt,
so spielt das Schicksal mit den Menschen.
Man sieht sich, man lernt sich kennen,
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,
er kann vom Liebsten, was er hat,
in Wehmut scheiden,
er kann die Sonne meiden und das Licht,
doch vergessen, was er einst geliebt,
das kann er nicht.

Liebe Ramona!
Unser herzlichstes Beileid entbieten
Christine und Josef

xxxxxxxxxxxxx am 07.08.2013, 11:18 Uhr

Eine Mitfühlende

Liebe Angehörige,
jeder Mensch hat das Recht zu gehen, wann immer er will! Laßt ihn ziehen und behaltet ihn in eurer Erinnerung, denkt an ihn voller Liebe und behaltet ihn in euren Herzen.
Im Moment könnt ihr das sicher nicht verstehn, zu groß ist die Trauer um zu begreifen. Gönnst eurer Silvia die Ruhe und den Frieden, den sie auf der anderen Seite ganz sicher finden wird und freut euch auf ein Wiedersehen mit Ihr.
Ich wünsche euch sehr viel Kraft für die kommende Zeit. Leider mußte ich zweimal erfahren was es heißt, einen Menschen auf diese Weise zu verlieren und kann mich in euch hinein fühlen.
Verliert nie den Glauben an Gott und die Liebe zu eurer Silvia.
In Gedanken bei euch, entbiete ich mein aufrichtiges Beileid

Arzl am 07.08.2013, 10:50 Uhr

Familie Heinrich Hofer

Liebe Trauerfamilie!
Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Aufrichtiges Beileid
Familie Heinrich Hofer

6500 Landeck am 07.08.2013, 10:38 Uhr

Eine mitfühlende Kollegin

Liebe Geschwister, liebe Trauerfamilie, liebe kleine Michelle!

Ich habe Silvia als so lieben freundlichen kämpfenden Menschen letztes Jahr kennengelernt. Ich wünschte ihr so viel Kraft und Zuversicht, doch diese hat sie verlassen und sie hat keinen Ausweg mehr gesehen. Ich zünde eine Kerze an und ich wünsche euch so viel Kraft in dieser und späteren Zeit eurer Trauer. Möge der liebe Gott und Silvia auf euch schauen und die Kraft, die manchmal entweicht, immer wieder von oben schicken. Im stillen Gebet Petra

Imst am 07.08.2013, 10:19 Uhr

Eine mitfühlende Mutter

Brief aus dem Himmel

An meine geliebte Familie, meine Tochter und Freunde, etwas was ich euch sagen möchte.

Als erstes sollt ihr wissen ich bin gut angekommen. Ich schreibe euch vom Himmel, wo ich bei Gott wohne. Wo es keine Tränen der Trauer mehr gibt nur ewige Liebe. Bitte seid nicht unglücklich nur weil ich nicht mehr zu sehen bin. Denkt daran, dass ich jeden Morgen, jeden Mittag und jede Nacht bei euch bin. An dem Tag als ich euch verlassen musste, als mein Leben auf der Erde vorüber war, las Gott mich auf und umarmte mich, und er sagte: "Ich heiße dich willkommen. Es ist gut, dich wieder zu haben, du wurdest vermisst als du fort warst. Wie von deiner geliebten Familie, sie werden später auch hier sein. Ich brauche dich hier nötig, als Teil meines großen Plans. Es gibt so viel, das wir tun müssen um den sterblichen Menschen zu helfen."

Dann gab Gott mir eine Liste der Dinge die ich für euch tun soll. Der größte Teil meiner Liste ist, euch zu beobachten und für euch zu sorgen. Und ich werde bei euch sein, jeden Tag, jede Woche und jedes Jahr. Und wenn ihr traurig seid, bin ich da, die Tränen abzuwischen. Und wenn ihr nachts im Bett liegt, die Alltagsmühen in die Flucht geschlagen sind, sind Gott und ich in der Mitte der Nacht bei euch. Wenn ich an mein Leben auf der Erde denke und all die Monate voll Liebe, sie müssen euch Tränen bringen, weil ihr nur menschlich seid. Habt bitte keine Angst zu weinen, das erleichtert den Schmerz, bedenkt, es gäbe keine Blumen, wenn es nicht auch Regen gäbe. Ich wünschte, ich könnte euch sagen, was Gott alles vor hat. Aber wenn ich es täte, würdet ihr es nicht verstehen. Aber eins ist sicher, obwohl mein Leben auf der Erde vorüber ist, bin ich euch näher, als ich je vorher war. Und, meine vielen Freunde, vertraut darauf, dass Gott es am besten weiß. Ich bin gar nicht weit von euch entfernt ich bin nur jenseits des Hügels. Ihr habt steinige Wege vor euch und viele Berge zu erklimmen, aber gemeinsam können wir es schaffen einen Tag nach dem anderen. Es war immer meine Philosophie und ich hoffe für euch auch, dass, wenn du der Welt etwas gibst, wird dir die Welt etwas geben. Wenn du jemanden in Kummer und Schmerz helfen kannst, dann kannst du Gott am Abend sagen: "Mein Tag war nicht vergebens. Und ich bin jetzt zufrieden, das mein Leben etwas wert war, weil ich weiß, dass ich jemanden, dem ich begegnete, zum Lachen brachte." Wenn du also jemanden triffst, der niedergeschlagen und in gedrückter Stimmung ist, reich ihm die deine Hand und hilf ihm auf, während du die Straße entlang gehst und ich komme dir in den Sinn, dann gehe ich in deinen Fußspuren gerade einen halben Schritt hinter dir. Und wenn du diese sanfte Brise oder den Wind auf deinen Gesicht fühlst, das bin ich, der dich fest drückt oder nur sanft umarmt. Und wenn es für dich Zeit ist, deinen Körper zu verlassen, um frei zu sein, denke daran, dass du nicht gehst, sondern hierher zu mir kommst. Und ich werde dich immer lieben aus diesem Land hier oben.

Wir wünschen Euch viel Kraft und beten für Euch und deine geliebte Mama.

Wenns am 07.08.2013, 09:20 Uhr

Stephanie Neururer

Liebe Reinelde, Werner, Dagmar, Willi, Ramona und vorallem liebe Michelle!

Am Boden eines kleinen ruhigen Teiches lebte eine Gemeinschaft von Wasserkäfern. Es war eine zufriedene Gemeinschaft, die dort im Halbdunkel lebte und damit beschäftigt war, über den Schlamm am Boden des Teiches hin und her zu laufen und nach etwas Nahrung zu suchen.

Immer wieder bemerkten die Wasserkäfer jedoch, dass der eine oder andere von ihnen anscheinend das Interesse daran verlor, bei ihnen zu bleiben. Er klammerte sich dann an einen Stängel einer Teichrose und kroch langsam daran empor bis er verschwunden war. Dann wurde er nie wieder gesehen.

Eines Tages, als dies wieder geschah, sagten die Wasserkäfer zueinander: "Da klettert wieder einer unserer Freunde den Stängel empor. Wohin mag er wohl gehen?"

Aber obwohl sie genau zuschauten, entschwand auch dieses Mal der Freund schließlich aus ihren Augen. Die Zurückgebliebenen warteten noch eine lange Zeit, aber er kam nicht zurück. "Ist das nicht merkwürdig?", sagte der erste Wasserkäfer,

"War er denn hier nicht glücklich bei uns?", fragte der zweite. "Wo er jetzt wohl ist?", wunderte sich der dritte. Keiner wusste eine Antwort. Sie standen vor einem Rätsel. Schließlich berief der Älteste der Käfer eine Versammlung ein. "Ich habe eine Idee", sagte er. "Der Nächste, der von uns den Teichrosenstängel empor klettert, muss versprechen, dass er zurückkommt und uns erzählt, wohin er gegangen ist und warum" "Wir versprechen es", sagten alle feierlich.

Nicht lange danach an einem Frühlingstag, bemerkte genau der Wasserkäfer, der den Vorschlag gemacht hatte, dass er dabei war, den Teichrosenstängel emporzuklettern. Höher und immer höher kletterte er. Und dann, noch bevor er wusste, was ihm geschah, durchbrach er die Wasseroberfläche und fiel auf ein großes, grünes Teichrosenblatt.

Als der Wasserkäfer wieder zu sich kam, blickte er verwundert um sich. Er konnte nicht glauben, was er da sah. Alles war ganz anders und auch sein Körper schien auf merkwürdige Art verändert. Als er ihn neugierig zu betrachten begann, fiel sein Blick auf vier glitzernde Flügel und einen langen Hinterleib, die nun anscheinend zu ihm gehörten. Noch während er sich über seine ungewohnte Form wunderte, spürte er ein Drängen, die Flügel zu bewegen. Er gab dem Drängen nach, bewegte seine Flügel- und plötzlich, ohne zu wissen wie, befand er sich in der Luft.

Der Wasserkäfer war eine Libelle geworden. Auf und ab, in engen und großen Kreisen, bewegte sich die neugeborene Libelle durch die Luft. Sie fühlte sich wunderbar in diesem so ganz andersartigen Element. Nach einiger Zeit ließ sie sich auf einem Blatt zum Ausruhen nieder.

In diesem Moment sah die Libelle hinunter ins Wasser. Und da waren ihre alten Freunde, die anderen Wasserkäfer, die hin und her liefen am Boden des Teiches. Jetzt erinnerte sich die Libelle an ihr Versprechen.

Ohne lange zu überlegen, stürzte sich die Libelle hinab, um ihren alten Freunden zu berichten. Aber sie prallte an der Oberfläche des Wasser ab.

"Ich kann nicht zurück." sagte sie traurig, "Zwar habe ich es versucht, aber ich kann mein Versprechen nicht halten. Und selbst wenn ich zurückkönnte, kein einziger meiner Freunde würde mich in meinem neuen Körper erkennen." Und nach einigem Nachdenken wurde ihr klar: "Ich muss wohl warten, bis sie ebenfalls Libellen geworden sind. Dann wissen sie selbst, was mir widerfahren ist und wohin ich gegangen bin"

Und damit flog die Libelle glücklich empor, in ihre wunderbare neue Welt aus Licht und Luft.

Ich denke an euch in dieser schweren Zeit und wünsche euch alles Liebe und viel Kraft.

Stephanie

Sautens am 07.08.2013, 08:23 Uhr

Anton Gstrein

Wenn sich der Mutter Augen schliessen
ihr liebes Herz im Tode bricht
dann ist das schönste Band zerrissen
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

Aufrichtige Anteilnahme
entbieten
Anton mit Familie

Fließ am 07.08.2013, 08:10 Uhr

Fam. Konrad u. Erika File

Liebe Reinelde, Werner, Willi, Dagmar und Ramona

Was ist sterben?
Ein Schiff segelt hinaus und ich beobachte
wie es am Horizont verschwindet.
Jemand an meiner Seite sagt: "Es ist verschwunden."
Verschwunden wohin?
Verschwunden aus meinem Blickfeld - das ist alles.
Das Schiff ist nach wie vor so groß wie es war
als ich es gesehen habe.
Dass es immer kleiner wird und es dann völlig
aus meinen Augen verschwindet ist in mir,
es hat mit dem Schiff nichts zu tun.
Und gerade in dem Moment, wenn jemand neben
mir sagt, es ist verschwunden, gibt es Andere,
die es kommen sehen, und andere Stimmen,
die freudig Aufschreien: " Da kommt es! "
Das ist sterben.

Aufrichtige Anteilnahme wünschen Konrad u. Erika mit Kinder

Wenns am 07.08.2013, 06:14 Uhr

Viktoria, Michael und Lisa

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum.
Von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Drum wird das eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

In stiller Anteilnahme

Moosanger am 07.08.2013, 05:23 Uhr

Zangerle Helmut u. Rosa mit Familie

Liebe Trauerfamilie

Niemand ist fort, den man geliebt,
denn überall leuchten die Spuren seines Lebens.

Aufrichtige Anteilnahme
und viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Zangerle Helmut u. Rosa mit Familie

Tannheim am 07.08.2013, 05:07 Uhr

Monika Grad

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
das eine Blatt man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch diese eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben,
darum wird das eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Aufrichtiges Beileid.

Ehemalige Schulkollegin LLA Imst

Piller am 07.08.2013, 04:20 Uhr

Fam. Röck Richard u. Manuela

Eine Träne des Dankes, dass es dich gab
Eine Träne der Trauer an deinem Grab
Eine Träne der Freude für viele Jahre mit dir
Eine Träne der Hoffnung, dass es dir dort gut geht, das glauben wir
Eine Träne des Schmerzes, du fehlst uns so sehr
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz, er bleibt leer
Eine Träne der Liebe, aus unseren Herzen wirst du nie geh'n
Eine Träne des Trostes, vielleicht gibt es dort ein Wiederseh'n

Liebe Trauerfamilie, tief betroffen vom Heimgang Eurer lieben Silvia möchten wir Euch unser tiefstes Mitgefühl entgegen bringen und wünschen Euch viel Kraft in dieser schweren Zeit.
Richard, Manuela, Sabina und Elena

Wenns am 07.08.2013, 02:53 Uhr

Andrea Struc

Liebe Trauerfamilie
Lieber Norbert

Frag nicht warum, frag nicht wozu,
dann kommt dein Herz niemals zur Ruh'.
Auf dein Wozu, auf dein Warum,
bleibt doch des Schicksals Mund nur stumm.
Gott weiß warum, Gott weiß wozu,
dies Wissen gibt dem Herzen Ruh'.

Viel Kraft und Stärke für die kommende Zeit
entbietet Andrea Struc mit Familie

Imst am 07.08.2013, 01:20 Uhr

Team der Krabbelstube Max&Moritz

Lieber Norbert, liebe Michelle, liebe Trauerfamilie!

Das Leben ist nur der Weg, auf dem wir wandeln.
Das Ziel liegt darin, die Erinnerung in den Herzen derer, die wir liebten, weiterleben zu lassen.
Das macht uns unsterblich.

Wir wünschen euch in dieser schweren Zeit viel Kraft.
In Gedanken sind wir bei euch.
Unser aufrichtiges Beileid.

Das Team der Krabbelstube Max&Moritz

Serfaus am 07.08.2013, 01:03 Uhr

Heike Schöpf

Mein Aufrichtiges Beileid an die ganze Familie.
Auch wenn wir uns lange nicht gesehen oder gehört haben!
Zu wissen, dass du nicht mehr hier bist, schmerzt unendlich.
Wir werden dich alle sehr vermissen!!!

Wenns am 07.08.2013, 11:24 Uhr

Familie Eckhart

Liebe Dagmar, liebe Trauerfamilie
Du fehlst uns so ...
Wo früher dein Lachen war,
ist jetzt nur noch Stille.
Wo früher dein Platz war,
ist jetzt nur noch Leere.
Unfassbar ist die Erkenntnis,
es wird sich nie mehr ändern.
Wir werden dich vermissen,
ein Leben lang.

Alle die deinen Namen kennen,
setzen ihre Hoffnung auf dich.

es tut uns sehr leid und wir sind in Gedanken bei euch. Leider wissen wir was es heißt einen geliebten Menschen zu verlieren. Wir wünschen euch viel Kraft und viele die euch beistehen und trösten.
Katharina mit Seppl, Tobias und Philipp

Ötz am 07.08.2013, 10:16 Uhr

Dagmar & Roland

Silviaaaaaaaaa, ich habe gesucht und gesucht und keine Leiter gefunden, die so lang ist, dass sie bis zum Himmel reicht, sonst würde ich zu dir raufsteigen, um dich zurückzuholen.
Bitte schau a bissl runter zu mir, denn jetzt musst du auf mich aufpassen!!!
IHDL , deine große Schwester

xxxxxxx am 07.08.2013, 09:57 Uhr

Eine Mitfühlende

Liebe Trauerfamilie! Auch ich weiss, wie es ist auf so einem Weg jemanden zu verlieren. Es ist schwer dies zu verstehen, aber sie leben jetzt in einer anderen fuer sie besseren Welt. Nur Gott weiss warum. Aufrichtige Anteilnahme und ich wünsche Ihnen viel Kraft und Zuversicht fuer die kommende schwere Zeit.

Starkenbach am 07.08.2013, 09:45 Uhr

Patricia & Bernd

Liebe Ramona,
liebe Trauerfamilie,

der Schmerz herrscht - die Trauer folgt.
Lasst die Trauer in euer Herz und lasst Sie dort weilen - für eine Zeit!
Genau diese Zeit wird wieder Heil und Freud in euer Leben bringen.

Wir sind im Gedanken ganz fest bei euch und wünschen euch viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit. Möge euch die Erinnerung an eure liebe Silvia begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Mit stillem Gruß
Patricia und Bernd

XXXXXX am 07.08.2013, 08:57 Uhr

Eine mitfühlende Mutter

Liebe Trauerfamilie !
Auch ich habe mein Kind auf so tragische Weise verloren, auf das WARUM gibt es keine Antwort.
Ich glaube und hoffe es geht Ihnen besser wo sie jetzt sind man muss es so sehn sonst würde man daran zerbrechen.
Es tut so weh und niemand kann einem helfen da es niemand verstehn kann nur der es selber mitmacht.
Wünsche Ihnen ganz viel Kraft und Menschen die für Sie da sind.
Eine mitfühlende Mama

Haiming am 07.08.2013, 08:40 Uhr

Hans u. Helga Hairer

Wie ein Regenbogen in den schönsten Farben der Sonne aufleuchtet,
um sich dann wieder in den Wolkenfeldern zu verlieren,
so leuchten die Erinnerungen am Firmament unserer Gedankenwelt auf,
in den zarten Farben der Vergangenheit,
um dann wieder in unsere Seele zurückzuversinken.

Dem Tod gehört nur ein Augenblick,
der Liebe gehören Zeit und Ewigkeit.

Liebe Trauerfamilie!
Wir wünschen Euch viel Kraft und Zuversicht in diesen schweren Stunden der Trauer.
Hans und Helga

Wenns am 06.08.2013, 11:41 Uhr

Regina Mark

Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaust,
dann werde ich auf dem schönsten
der vielen, vielen Sterne sitzen
und zu Dir herabwinken.

Ich werde Dir Trost und Licht senden,
damit Du mich in Deiner Welt
sehen kannst und nicht vergisst.
Traurig sollst Du aber nicht mehr sein,
denn schau nur:

Ich habe jetzt einen eigenen Stern!

Wir wünschen Euch ganz viel Kraft in diesen schweren Stunden! Aufrichtige Anteilnahme entbietet Euch Regina Jürgen
Julia Fabian

Piller am 06.08.2013, 09:54 Uhr

Schuler Roswitha, Erwin, Marcel und Mirko

Liebe Reinelde, Werner, Dagmar, Willi und Ramona !

Unfassbar war für mich die Nachricht, als ich von Silvias Tod erfahren habe. Wir sind die letzten Wochen ein paar mal mit dem Postauto nach Imst gefahren, haben uns immer so schön unterhalten, es ist für mich kaum zu glauben. In diesen für euch so schweren Stunden, wünsche wir viel Kraft und Gottes Segen.

Als der Regenbogen verblasste,
da kam der Albatross, und er trug mich
mit sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur ein Stück voraus.

Pfiat di Silvia !

Roswitha, Erwin, Marcel und Mirko

Imst am 06.08.2013, 09:12 Uhr

Bettina Moschen

Von dem Menschen den man geliebt hat wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:

etwas von seinen Träumen
etwas von seiner Hoffnung
etwas von seinem Leben

alles von seiner Liebe!

Liebe Trauerfamilie!

Mein tiefstes Mitgefühl und aufrichtige Anteilnahme

Bettina, Jana und Stefan
(Eine ehemalige Arbeitskollegin)

Piller,Tasche am 06.08.2013, 08:11 Uhr

Anita mit Familie und Agnes

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,es ist nie der passende Tag,es ist nie alles gesagt,es ist nie alles erledigt, es ist immer zu früh,und doch ...da sind Erinnerungen,Andenken,Gedanken,Geschichten,Gefühle, gemeinsam Erlebtes einfach Momente- die einzigartig,die schön,die unvergessen,die einfach waren und diese Momente gilt es festzuhalten,einzufangen und im Kopf zu bewahren.Aufrichtige Anteilnahme und viel Kraft in diesen Stunden entbieten Anita,Mario,Jasmin,Leonie und Agnes